

Materialverfolgung

Mischfutterprozesse im Kontext der EU-Verordnung 178/2002 Artikel 18

ProControl bildet alle Prozesse individuell ab und gewährleistet die rechnergestützte Materialverfolgung

- Integration der Ident-Systeme
- Anbindung an übergeordnete Warenwirtschaftsprogramme
- Steuerung der einzelnen Produktionsschritte
- Protokollierung der Produktionsparameter



Im Überblick:

- Abbildung des Materialflusses in ProControl
- Identifikation der Materialien bei der Warenannahme
- Verwendung unterschiedlicher Ident-Systeme (Barcode, Transponder u. a.)
- Artikel 18 der EU-Basisverordnung 178/2002 kann softwareseitig umgesetzt werden
- Integrationsmöglichkeit aller relevanten Produktionsaggregate wie:
 - Silozellen
 - Kleinkomponentenzugabe
 - Hammermühlen
 - Mischer
 - Melassezugabe
 - Pressen
 - Kühler
 - Absackstationen
 - Verladestationen
 - Waagen
 - etc.
- das offene Softwaremodell ermöglicht individuelle Anpassung an die unterschiedlichen Verfahrensschritte des Produktionsprozesses



Rechnergestützte Materialverfolgung

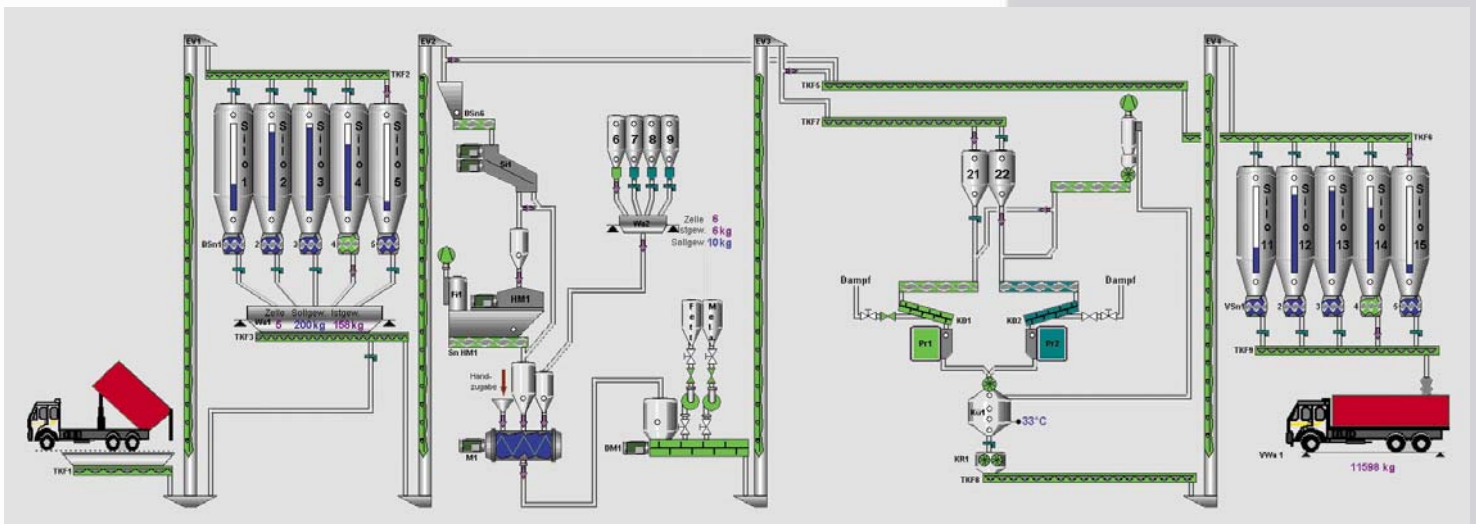
Für die Rückverfolgbarkeit in der Mischfutterproduktion ist es erforderlich, den gesamten Produktionsprozess des zu automatisierenden Werkes softwareseitig abzubilden. Dabei ist die Dokumentation aller relevanten Materialübergänge Grundvoraussetzung. An allen nicht automatisierten Materialübergängen müssen zur eindeutigen Bestimmung Identifikationen vorgenommen werden; im Wesentlichen bei den Prozessen der Warenannahme und der Kleinmengenzugabe.

Bei der Rezeptentwicklung ist es äußerst wichtig, dass einmal produzierte Rezepturen softwareseitig eindeutig bleiben. Für Änderungen ist entweder eine neue Rezeptur erforderlich oder eine weitere Version des vorhandenen Rezeptes. Nur so werden eindeutige Beziehungen zu den Vorgängen hergestellt, in die auch die Rohstoffe und Vormischungen entsprechend einfließen können.

Unter diesen Voraussetzungen ist eine gezielte Materialverfolgung innerhalb des Softwaresystems ProControl möglich, d. h. es können alle Produktionsaufträge herausgefiltert werden, die mit einer bestimmten Rohware hergestellt und an einen bestimmten Ort geliefert wurden.

Basisfunktionen

- Abbildung des gesamten Produktionsprozesses
- Integration der Identifikationspunkte
- Protokollierung der Produktionsparameter und Rohstoffe
- Schnittstellen zu Warenwirtschaftssystemen



SCHULZ Systemtechnik GmbH
Schneiderkruger Str. 12
D-49429 Visbek
Tel.: +49 (0) 44 45 / 8 97 - 0
Fax: +49 (0) 44 45 / 71 22
info@schulz.st
www.schulz.st